

ZWISCHENBERICHT 2018



Q1

HIGHLIGHTS INHALT

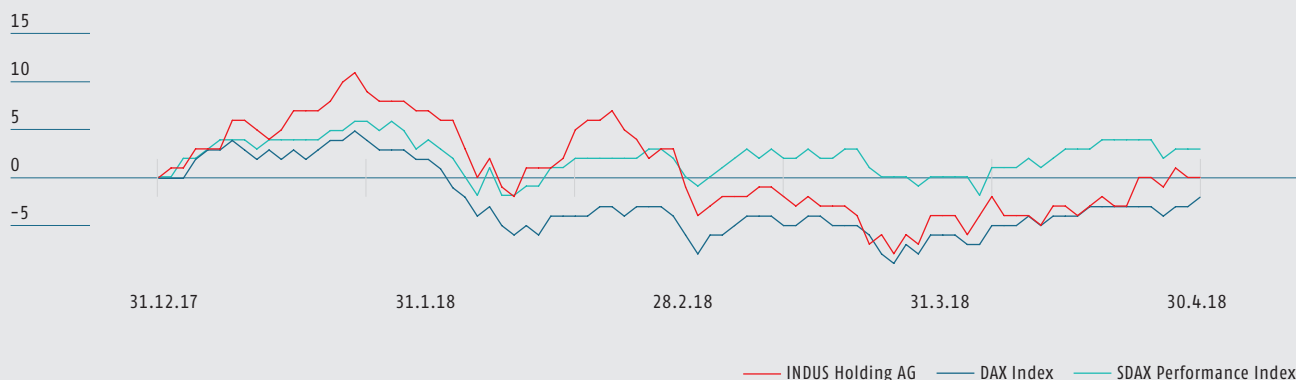
- Gelungener Jahresauftakt
- Breit getragenes Umsatzwachstum +7,1 %
- EBIT mit 35,5 Mio. EUR leicht über Rekordniveau des Vorjahres
- Gesamtprognose 2018 bestätigt

KENNZAHLEN	(in Mio. EUR)	
	Q1 2018	Q1 2017
Umsatz	408,2	381,0
EBITDA	51,9	49,7
EBIT	35,5	34,7
EBIT-Marge (in %)	8,7	9,1
EBIT bereinigt	38,0	38,0
EBIT-Marge bereinigt (in %)	9,3	10,0
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	20,0	18,6
Operativer Cashflow	-31,9	-11,9
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-38,7	-19,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,5	-27,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11,3	9,7
	<u>31.3.2018</u>	31.12.2017
Bilanzsumme	1.691,7	1.653,2
Eigenkapital	694,5	673,8
Eigenkapitalquote (in %)	41,1	40,8
Nettoverschuldung	467,0	398,9
Liquide Mittel	93,9	135,9
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	45	45

- [1] BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
×
- [2] ZWISCHENLAGEBERICHT
×
- [10] VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS
×
- [21] KONTAKT | FINANZ-KALENDER | IMPRESSUM

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2018 INKL. DIVIDENDE

(in %)



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gruppe kann sich über einen gelungenen Start in das Geschäftsjahr freuen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vergleichsquarter um 7,1% auf 408,2 Mio. EUR. Von dem Zuwachs waren 5% organisch. Das anorganische Wachstum stammt überwiegend aus dem Segment Maschinen- und Anlagenbau. Hier hatten wir im vergangenen Jahr M+P sowie PEISELER erworben. Die positive Entwicklung wurde von nahezu allen Portfoliounternehmen getragen. Insgesamt entwickelte sich das Quartal entsprechend unseren Erwartungen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 2,3% auf 35,5 Mio. EUR, was zu einer EBIT-Marge von 8,7% führt. Damit liegt die operative Profitabilität knapp unter dem Vorjahreswert. Absolut betrachtet konnten wir das Rekord-EBIT des Vorjahres aber übertreffen.

Grund für die gesunkene Marge sind gestiegene Kosten: Die Energiepreise ziehen zurzeit wieder an. Der klassische Preistreiber ist hier das Öl. Und auch die Materialkosten liegen spürbar über dem Vorjahr; besonders stark kletterten zuletzt die Stahlpreise. Vor dem Hintergrund höherer Lohnabschlüsse stieg auch der Personalaufwand weiter an. Kurzfristig können die Unternehmen die gestiegenen Kosten nicht bzw. nur eingeschränkt an die Kunden weitergeben. Im Materialbereich kommt als erschwerender Faktor für die Auftragsabwicklung hinzu, dass sich im Zuge der Hochkonjunktur die Lieferzeiten deutlich erhöht haben.

Die beiden Repositionierungen kommen gut voran: Im Bereich Metalltechnik spiegeln sich die Korrekturen bereits in deutlich verbesserten Zahlen wider. Bei dem Projekt in der Fahrzeugtechnik gehen wir weiter davon aus, dass es im Verlauf des Jahres abgeschlossen werden kann.

Unabhängig davon sind im Segment Fahrzeugtechnik als Ganzes Lösungen zu suchen. Die EBIT-Marge erreichte im ersten Quartal lediglich 2,4%. Das hat auch einen größeren Hintergrund: Die Automobilbranche befindet sich gerade in einem tiefgreifenden Umbruch. Dieser zwingt die Zulieferunternehmen, bei geringen Margenaussichten große Risiken einzugehen. Auch wenn alle Segmentunternehmen wieder auf Kurs sind, bleibt das Erreichen einer EBIT-Marge von 5 bis 7% angesichts des intensiven Wettbewerbs herausfordernd. Und dies wäre im Wettbewerbsvergleich sogar noch gut. Das bedeutet: Um die Zielquote für die Gruppe von „10% plus X“ weiterhin zu erreichen, müssen die anderen Segmente regelmäßig umso stärker liefern. Im ersten Quartal

taten sie dies auch, wenngleich die Margen im Jahresverlauf erfahrungsgemäß noch steigen.

Das Segment Bau/Infrastruktur nutzte die gute Konjunktur und setzte seinen erfolgreichen Weg fort. Gleiches gilt für das Segment Maschinen- und Anlagenbau, wobei es hier bei den Unternehmensbeiträgen zu leichten abrechnungsbedingten Verschiebungen kam. Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik ist ebenfalls weiter gut unterwegs. Und im Segment Metalltechnik zog die Profitabilität nicht zuletzt dank der oben erwähnten Erfolge wieder an.

Auf die Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf blicken wir optimistisch: Auch wenn Faktoren wie der starke Euro, der noch immer vor sich hin schwelende Brexit-Prozess und der drohende Handelskrieg die Markterwartung dämpfen: Die Weltkonjunktur ist intakt und unsere Unternehmen verfügen über gut gefüllte Auftragsbücher.

Trotzdem gehen wir nicht blauäugig in die kommenden Monate. Unsere Beteiligungen nutzen die nach wie vor guten Rahmenbedingungen, um sich auf Zeiten nach der Hochkonjunktur vorzubereiten. Alle unsere Portfoliounternehmen arbeiten kontinuierlich weiter an der Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit: über Innovationen, die Erhöhung ihrer Effizienz und über eine breitere internationale Aufstellung – so wie es gerade SELZER und SMA tun, indem sie gemeinsam einen neuen Produktionsstandort in Rumänien aufbauen.

An den Planungen für das Gesamtjahr halten wir fest: Wir erwarten einen Umsatz zwischen 1,65 und 1,70 Mrd. EUR und ein EBIT zwischen 154 und 160 Mio. EUR, exklusive passender Akquisitionen, nach denen wir weiter aktiv Ausschau halten.



Jürgen Abromeit



Axel Meyer



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG

(in Mio. EUR)

	Q1 2018	Q1 2017	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatz	408,2	381,0	27,2	7,1
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	3,6	-0,9	-25,0
Aktivierete Eigenleistungen	1,1	1,1	0,0	0,0
Bestandsveränderung	19,0	14,9	4,1	27,5
Gesamtleistung	431,0	400,6	30,4	7,6
Materialaufwand	-197,9	-182,4	-15,5	-8,5
Personalaufwand	-124,4	-115,3	-9,1	-7,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-56,8	-53,7	-3,1	-5,8
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	-0,1	0,4	-0,5	<-100
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,1	0,0	0,0
EBITDA	51,9	49,7	2,2	4,4
Abschreibungen	-16,4	-15,0	-1,4	-9,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	35,5	34,7	0,8	2,3
Zinsergebnis	-5,2	-6,1	0,9	14,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30,3	28,6	1,7	5,9
Steuern	-10,3	-10,0	-0,3	-3,0
Ergebnis nach Steuern	20,0	18,6	1,4	7,5
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,1	0,2	-0,1	-50,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	19,9	18,4	1,5	8,2

Die INDUS-Gruppe blickt zurück auf einen gelungenen Start in das Geschäftsjahr 2018. Die Beteiligungen profitieren weiterhin von der guten konjunkturellen Lage, auch wenn sich diese in den letzten Monaten etwas abgeschwächt hat. Der Konzernumsatz für das erste Quartal erreichte 408,2 Mio. EUR und ist damit 27,2 Mio. EUR oder 7,1 % höher als der Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf organisches Wachstum in den Segmenten Metalltechnik, Bau/Infrastruktur und Maschinen- und Anlagenbau zurückzuführen. Durch den Erwerb von M+P und PEISELER im Jahr 2017 überwiegt im Segment Maschinen- und Anlagenbau im ersten Quartal das anorganische Wachstum.

Der Materialaufwandsquote ist von 47,9% auf 48,5% gestiegen. Ursächlich hierfür waren höhere Einkaufspreise insbesondere für Rohstoffe (Metalle), aber auch der gestiegene Einsatz von Leiharbeitern (bezogene Leistungen) infolge hoher Kapazitätsauslastung. Die Personalaufwandsquote ist aufgrund von Lohnerhöhungen durch im Vorjahr abgeschlossene Tarifverträge leicht von 30,3% auf 30,5% angestiegen.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 9,3% auf insgesamt -16,4 Mio. EUR. Der Anstieg ist durch die hohen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre und die gestiegenen Abschreibungen auf aufgedeckte Mehrwerte im Rahmen der Kaufpreisallokation der neu erworbenen Unternehmen bedingt.

Das operative Ergebnis (EBIT) ist mit 35,5 Mio. EUR um 2,3% (0,8 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die EBIT-Marge lag bei 8,7% (Vorjahr 9,1%).

BEREINIGTE EBIT-MARGE BEI 9,3 %

Das bereinigte operative EBIT (nach Effekten aus Unternehmenserwerben) lag nach dem ersten Quartal 2018 bei 38,0 Mio. EUR (Vorjahr: 38,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,3% im Vergleich zu 10,0% im Vorjahr. Im bereinigten operativen EBIT sind Ergebniseffekte aus Unternehmenserwerben eliminiert. Es handelt sich dabei um die Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen (Auftragsbestand) der erworbenen Unternehmen sowie die Anschaffungsnebenkosten aus den Unternehmenserwerben.

ÜBERLEITUNG

(in Mio. EUR)

	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Operatives Ergebnis (EBIT)	35,5	34,7	0,8	2,3
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Fair-Value-Anpassungen aus Erstkonsolidierungen*	2,2	1,8	0,4	22,2
Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand aus Erstkonsolidierungen und Anschaffungsnebenkosten**	0,3	1,5	-1,2	-80,0
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT)	38,0	38,0	0,0	0,0

* Die Abschreibungen der Fair-Value-Anpassungen beziehen sich auf identifizierte Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der INDUS-Gruppe.

** Die Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand beziehen sich auf identifizierte Mehrwerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzt werden und nach der Erstkonsolidierung aufwandswirksam werden.

Im Zinsergebnis sind die Zinsen für die Bewertung von Zinsswaps, Minderheitsanteilen und auch Zinsen für das operative Geschäft ausgewiesen: Letztere sanken erwartungsgemäß erneut. Für das erste Quartal 2018 betrug der operative Zinsaufwand 3,2 Mio. EUR, im Vorjahreszeitraum lag er bei 3,4 Mio. EUR. Aufgrund eines um 1,0 Mio. EUR verringerten Zinsaufwandes für die Anteile von Minderheitsgesellschaftern verbesserte sich das Zinsergebnis insgesamt leicht um 0,9 Mio. EUR.

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2018 wurden in den Unternehmen 10.529 Mitarbeiter (Vorjahr: 9.877 Mitarbeiter) beschäftigt.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) übertraf mit einem Plus von 5,9% den Wert des ersten Quartals 2017. Auch die Steuerquote konnte von 34,9% im Vorjahr auf 34,0% leicht gesenkt werden. Vor dem Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um 1,4 Mio. EUR erhöhtes Ergebnis nach Steuern von 20,0 Mio. EUR (Vorjahr: 18,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 0,81 EUR nach 0,75 EUR im Vorjahresvergleichszeitraum.

SEGMENT- BERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 31. März 2018 umfasste das Beteiligungsportfolio 45 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

DEUTLICHES UMSATZWACHSTUM

Der Segmentumsatz im Bereich Bau/Infrastruktur konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,1 Mio. EUR (7,1 %) auf 76,9 Mio. EUR gesteigert werden. Das Umsatzwachstum ist ausschließlich organisch erwirtschaftet worden und betrifft im Wesentlichen den Bereich „Digitale Infrastruktur“.

Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Umsatz leicht überproportional um 9,9 % auf 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) an. Die EBIT-Marge erreichte mit 10,1 % abermals einen sehr guten Wert für das erste Quartal und übertraf sogar die sehr gute Marge aus dem Vorjahr (9,9 %).

Die Investitionen betrafen ausschließlich Sachinvestitionen und lagen mit 3,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau (3,6 Mio. EUR).

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	76,9	71,8	5,1	7,1
EBITDA	10,1	9,2	0,9	9,8
Abschreibungen	-2,3	-2,1	-0,2	-9,5
EBIT	7,8	7,1	0,7	9,9
EBIT-Marge in %	10,1	9,9	0,2 pp	-
Investitionen	3,3	3,6	-0,3	-8,3
Mitarbeiter	1.764	1.654	110	6,7

FAHRZEUGTECHNIK

GESTIEGENE MATERIALKOSTEN BELASTEN EBIT-MARGE

Der Umsatz im Bereich Fahrzeugtechnik ist mit 2,0 Mio. EUR bzw. +2,1 % im Rahmen der Erwartungen gestiegen. Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 2,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Die erwarteten operativen Verluste bei der Beteiligung im Repositionierungsprozess sind ebenso dafür verantwortlich wie ein ungünstig verlaufenes Saisongeschäft mit Hartmetallspikes und gestiegene Stahlpreise, die den Materialaufwand belasten. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 2,4 %. Das Erreichen der Zielmarge für das Gesamtjahr von 5–7 % bleibt herausfordernd.

Die Investitionen sind mit 7,0 Mio. EUR etwas höher als im Vorjahresvergleichszeitraum und beinhalten den Erwerb des Elektronikspezialisten EE Electronic Equipment durch die INDUS-Tochter AURORA.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	98,1	96,1	2,0	2,1
EBITDA	8,1	10,0	-1,9	-19,0
Abschreibungen	-5,7	-5,3	-0,4	-7,5
EBIT	2,4	4,7	-2,3	-48,9
EBIT-Marge in %	2,4	4,9	-2,5 pp	-
Investitionen	7,0	6,7	0,3	4,5
Mitarbeiter	3.549	3.541	8	0,2

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Der Segmentumsatz stieg deutlich um 11,4 Mio. EUR (+14,7 %) gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die beiden Neuerwerbe PEISELER und M+P zurückzuführen, die im ersten Quartal 2018 erstmals vollständig enthalten sind.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg abrechnungsbedingt gegenüber dem Umsatz nur leicht unterproportional um 0,7 Mio. EUR (+5,9%) an. Die EBIT-Marge lag mit 14,1% unter dem hohen Vergleichswert des Vorjahresquartals (15,2%), aber innerhalb der Zielmenge von 13% bis 15%.

Die Investitionen des Vorjahres von 13,3 Mio. EUR beinhalteten im Wesentlichen Investitionen für den Erwerb der M+P-Gruppe. Die Investitionen des Berichtsjahres in Höhe von 2,2 Mio. EUR betrafen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU		(in Mio. EUR)		
			DIFFERENZ	
	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	88,8	77,4	11,4	14,7
EBITDA	15,5	14,1	1,4	9,9
Abschreibungen	-3,0	-2,3	-0,7	-30,4
EBIT	12,5	11,8	0,7	5,9
EBIT-Marge in %	14,1	15,2	-1,1 pp	-
Investitionen	2,2	13,3	-11,1	-83,5
Mitarbeiter	1.966	1.663	303	18,2

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

STABILE ENTWICKLUNG

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik befindet sich in einem guten eingeschwungenen Zustand. Der Umsatz stieg geringfügig um 0,1 Mio. EUR (+0,3%) im Vergleich zum ersten Quartal 2017. Das operative Ergebnis (EBIT) entspricht mit 3,8 Mio. EUR dem Ergebnis des Vorjahres. Die EBIT-Marge ist mit 9,7% nahezu unverändert. Erfahrungsgemäß verbessert sich die Marge im Bereich Medizin- und Gesundheitstechnik im Verlauf des Geschäftsjahres deutlich.

Die Investitionen lagen unverändert auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (0,9 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK		(in Mio. EUR)		
			DIFFERENZ	
	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	39,0	38,9	0,1	0,3
EBITDA	5,5	5,5	0,0	0,0
Abschreibungen	-1,7	-1,7	0,0	0,0
EBIT	3,8	3,8	0,0	0,0
EBIT-Marge in %	9,7	9,8	-0,1 pp	-
Investitionen	0,9	0,9	0,0	0,0
Mitarbeiter	1.650	1.495	155	10,4

METALLTECHNIK

WIEDER AUF KURS

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im ersten Quartal 2018 eine Umsatzsteigerung um 9,1%. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf die Bereiche Hartmetallwerkzeuge und Bergbau (Meißelfertigung) zurückzuführen. Das operative Ergebnis lag mit 11,4 Mio. EUR insgesamt erfreuliche 26,7% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes. In dem Segment werden die ersten Erfolge einer laufenden Repositionierung bemerkbar. Die EBIT-Marge lag mit 10,8% deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (9,3%) und damit wieder auf Kurs mit Blick auf die geplante EBIT-Marge für das Gesamtjahr in Höhe von 8% bis 10%.

Das Investitionsvolumen lag mit 1,2 Mio. EUR im ersten Quartal noch unter dem Vorjahr (2,2 Mio. EUR).

KENNZAHLEN METALLTECHNIK		(in Mio. EUR)		
			DIFFERENZ	
	Q1 2018	Q1 2017	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	105,7	96,9	8,8	9,1
EBITDA	14,8	12,5	2,3	18,4
Abschreibungen	-3,4	-3,5	0,1	2,9
EBIT	11,4	9,0	2,4	26,7
EBIT-Marge in %	10,8	9,3	1,5 pp	-
Investitionen	1,2	2,2	-1,0	-45,5
Mitarbeiter	1.564	1.496	68	4,5

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	Q1 2018	Q1 2017	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Operativer Cashflow	-31,9	-11,9	-20,0	<-100
Zinsen	-6,8	-7,6	0,8	10,5
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-38,7	-19,5	-19,2	-98,5
Auszahlungen für Investitionen	-14,9	-27,3	12,4	45,4
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,4	0,2	0,2	100,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,5	-27,1	12,6	46,5
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,3	-0,1	-0,2	<-100
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	49,3	31,2	18,1	58,0
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-23,6	-21,4	-2,2	10,3
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-14,1	0,0	-14,1	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11,3	9,7	1,6	16,5
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-41,9	-36,9	-5,0	13,6
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-0,1	0,2	-0,3	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	135,9	127,2	8,7	6,8
Liquide Mittel am Ende der Periode	93,9	90,5	3,4	3,8

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASHFLOW DEUTLICH UNTER VORJAHRESNIVEAU

Ausgehend von einem leicht angestiegenen Ergebnis nach Steuern von 20,0 Mio. EUR (Vorjahr: 18,6 Mio. EUR) verringerte sich dennoch der operative Cashflow im ersten Quartal 2018 um -20,0 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode. Ursache hierfür ist insbesondere ein Anstieg des Working Capital um 43,7 Mio. EUR verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. In Erwartung von weiter steigenden Materialeinkaufspreisen haben einzelne Gesellschaften gezielt ihr Vorratsvermögen, insbesondere den Bestand an Rohstoffen, erhöht. Demzufolge sank der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um -19,2 Mio. EUR auf -38,7 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -14,5 Mio. EUR nach -27,1 Mio. EUR im Vorjahr. Im ersten Quartal 2017 ist der Mittelabfluss aus dem Erwerb der M+P-Gruppe enthalten. Im Berichtszeitraum betragen die Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 13,2 Mio. EUR und lagen damit leicht unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres (15,2 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sind um 18,1 Mio. EUR auf 49,3 Mio. EUR gestiegen. Weiterhin wurden im ersten Quartal fällige, teilweise bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 14,1 Mio. EUR getilgt. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ist daher nur leicht um 1,6 Mio. EUR angestiegen.

Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 93,9 Mio. EUR, wie geplant, deutlich unter dem hohen Bestand von 135,9 Mio. EUR zum Jahresende 2017, jedoch leicht über dem Vergleichswert des ersten Quartals des Vorjahres.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	31.3.2018	31.12.2017	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	951,2	953,6	-2,4	-0,3
Anlagevermögen	940,3	942,2	-1,9	-0,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10,9	11,4	-0,5	-4,4
Kurzfristige Vermögenswerte	740,5	699,6	40,9	5,8
Vorräte	375,7	339,2	36,5	10,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	270,9	224,5	46,4	20,7
Liquide Mittel	93,9	135,9	-42,0	-30,9
Bilanzsumme	1.691,7	1.653,2	38,5	2,3
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.284,2	1.234,8	49,4	4,0
Eigenkapital	694,5	673,8	20,7	3,1
Fremdkapital	589,7	561,0	28,7	5,1
davon Rückstellungen	45,3	46,3	-1,0	-2,2
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	544,4	514,7	29,7	5,8
Kurzfristige Finanzierungsmittel	407,5	418,4	-10,9	-2,6
davon Rückstellungen	73,3	72,4	0,9	1,2
davon Verbindlichkeiten	334,2	346,0	-11,8	-3,4
Bilanzsumme	1.691,7	1.653,2	38,5	2,3

BILANZ: GESTIEGENES WORKING CAPITAL

Die Bilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.691,7 Mio. EUR um 2,3 % höher als zum 31. Dezember 2017. Die deutliche Abnahme der liquiden Mittel (-42,0 Mio. EUR) geht mit dem typischen Aufbau des Working Capital im Jahresverlauf einher. Hierfür sind insbesondere der Aufbau der Vorräte (+36,5 Mio. EUR) und Forderungen (+37,5 Mio. EUR) verantwortlich. Der Gesamtbetrag des Working Capital zum 31. März 2018 belief sich auf 446,6 Mio. EUR und war damit um 43,7 Mio. EUR bzw. 10,8 % höher als zum

Jahresende 2017 (402,9 Mio. EUR). Das Eigenkapital stieg ebenso um etwas mehr als 3,1 % an. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2018 betrug 41,1 % und lag damit leicht über der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 (40,8 %). Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 11,8 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf fälligkeitsbedingte Umgliederungen bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich zurückzuführen.

WORKING CAPITAL		(in Mio. EUR)		
			DIFFERENZ	
	31.3.2018	31.12.2017	ABSOLUT	IN %
Vorräte	375,7	339,2	36,5	10,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235,0	197,5	37,5	19,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-85,3	-66,2	-19,1	-28,9
Erhaltene Anzahlungen	-47,2	-18,6	-28,6	<-100
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-31,6	-49,0	17,4	35,5
Working Capital	446,6	402,9	43,7	10,8

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 467,0 Mio. EUR zum 31. März 2018. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten um 68,1 Mio. EUR höher als zum 31. De-

zember 2017. Der Anstieg setzt sich aus der Verringerung der liquiden Mittel (-42,0 Mio. EUR) und der Erhöhung der Finanzschulden (+26,1 Mio. EUR) zusammen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN		(in Mio. EUR)		
			DIFFERENZ	
	31.3.2018	31.12.2017	ABSOLUT	IN %
Langfristige Finanzschulden	455,1	439,5	15,6	3,5
Kurzfristige Finanzschulden	105,8	95,3	10,5	11,0
Liquide Mittel	-93,9	-135,9	42,0	30,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	467,0	398,9	68,1	17,1

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Bei einer leicht abgeschwächten Wachstumsdynamik bleiben die konjunkturellen Rahmenbedingungen im laufenden Geschäftsjahr grundsätzlich positiv. Die Drohkulisse eines Handelskrieges sowie das weiterhin nicht auszuschließende Risiko eines harten Brexits dämpfen die Erwartungen für die deutsche Wirtschaft. Auch die geopolitischen Krisenherde schwelen weiter. In Summe bestätigen Wirtschaftsdaten und Indikatoren aber ein solides Wirtschaftswachstum für die deutschen Unternehmen, so dass der Vorstand mit einer Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs rechnet.

INDUS hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 erneut ein deutliches Umsatzwachstum verbucht, getragen von nahezu allen Unternehmen im Portfolio. Die beiden Repositionierungen in den Segmenten Fahrzeug- und Metalltechnik verlaufen weitestgehend planmäßig. Bei einem operativen Ergebnis (EBIT) leicht über dem Rekordniveau des Vorjahres macht sich vor dem Hintergrund steigender Energie- und Materialpreise sowie hoher Tarifabschlüsse ein leicht überproportionaler Material- und Personalaufwand bemerkbar. Eine anteilige Preisüberwälzung in den nächsten Monaten ist vorrangiges Ziel der Geschäftsführungen. Die Segmente Bau/ Infrastruktur sowie Maschinen und Anlagenbau bewegen sich weiterhin auf sehr hohem Umsatz- und Ertragsniveau, der Bereich Medizin- und Gesundheitstechnik setzt seine stabile Entwicklung fort. Im Segment Metalltechnik zeigen sich bereits die Erfolge der Repositionierungsmaßnahmen. Insbesondere angesichts steigender Stahlpreise, die den Margendruck für die Automotive-Zulieferer weiter erhöhen, bleibt das Erreichen der Zielmarge im Segment Fahrzeugtechnik herausfordernd.

In Summe entspricht die Geschäftsentwicklung der Planung. INDUS bestätigt damit ihr Ziel, 2018 einen Umsatz im Korridor zwischen 1,65 Mrd. EUR und 1,70 Mrd. EUR und ein EBIT zwischen 154 Mio. EUR und 160 Mio. EUR zu erreichen (vor Einbeziehung der anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen). Ein weiterhin guter Geschäftsverlauf im Monat April bekräftigt diese Prognose.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2018

in TEUR	ANHANG	Q1 2018	Q1 2017
UMSATZERLÖSE		408.165	380.972
Sonstige betriebliche Erträge		2.670	3.588
Aktivierete Eigenleistungen		1.127	1.106
Bestandsveränderung		19.002	14.962
Materialaufwand	[3]	-197.948	-182.383
Personalaufwand	[4]	-124.405	-115.270
Abschreibungen		-16.433	-15.037
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[5]	-56.741	-53.640
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		-78	388
Finanzergebnis		68	59
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		35.427	34.745
Zinserträge		16	34
Zinsaufwendungen		-5.195	-6.153
ZINSERGEBNIS	[6]	-5.179	-6.119
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		30.248	28.626
Steuern	[7]	-10.298	-10.031
ERGEBNIS NACH STEUERN		19.950	18.595
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		94	159
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		19.856	18.436
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[8]	0,81	0,75

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2018

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
ERGEBNIS NACH STEUERN	19.950	18.595
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	986	-484
Latente Steuern	-247	143
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	739	-341
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-190	645
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge)	590	423
Latente Steuern	-134	-67
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	266	1.001
SONSTIGES ERGEBNIS	1.005	660
GESAMTERGEBNIS	20.955	19.255
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	94	159
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	20.861	19.096

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 986 TEUR (Vorjahr: -484 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Erhöhung des Zinssatzes für Pensionsverpflichtungen um rund 0,1 %.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2018

in TEUR	ANHANG	31.3.2018	31.12.2017
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		429.283	428.590
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		85.547	86.454
Sachanlagen		395.816	397.008
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		5.174	5.220
Finanzanlagen		13.642	13.995
At-Equity-bewertete Anteile		10.825	10.903
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.445	2.594
Latente Steuern		8.452	8.862
Langfristige Vermögenswerte		951.184	953.626
Vorräte	[9]	375.676	339.154
Forderungen	[10]	234.989	197.528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		21.686	18.247
Laufende Ertragsteuern		14.236	8.750
Liquide Mittel		93.886	135.881
Kurzfristige Vermögenswerte		740.473	699.560
BILANZSUMME		1.691.657	1.653.186
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		388.370	367.509
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		691.774	670.913
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.691	2.900
Eigenkapital		694.465	673.813
Pensionsrückstellungen		43.022	43.969
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.270	2.377
Langfristige Finanzschulden		455.102	439.545
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[11]	42.093	29.174
Latente Steuern		47.185	45.956
Langfristige Schulden		589.672	561.021
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		73.348	72.384
Kurzfristige Finanzschulden		105.836	95.301
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.316	66.162
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[11]	130.648	174.081
Laufende Ertragsteuern		12.372	10.424
Kurzfristige Schulden		407.520	418.352
BILANZSUMME		1.691.657	1.653.186

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

in TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	EIGENKAPITAL DES KONZERNS
STAND AM 31.12.2016	63.571	239.833	341.561	-3.027	641.938	2.630	644.568
Ergebnis nach Steuern			18.436		18.436	159	18.595
Sonstiges Ergebnis				660	660		660
Gesamtergebnis			18.436	660	19.096	159	19.255
Dividendenzahlung						-90	-90
STAND AM 31.3.2017	63.571	239.833	359.997	-2.367	661.034	2.699	663.733
STAND AM 31.12.2017	63.571	239.833	390.890	-23.381	670.913	2.900	673.813
Ergebnis nach Steuern			19.856		19.856	94	19.950
Sonstiges Ergebnis				1.005	1.005		1.005
Gesamtergebnis			19.856	1.005	20.861	94	20.955
Dividendenzahlung						-303	-303
STAND AM 31.3.2018	63.571	239.833	410.746	-22.376	691.774	2.691	694.465

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger

Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2018

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Ergebnis nach Steuern	19.950	18.595
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	16.433	15.037
Steuern	10.298	10.031
Zinsergebnis	5.179	6.119
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.298	-83
Veränderungen der Rückstellungen	-89	4.150
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-80.583	-63.500
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	8.771	12.485
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-13.219	-14.711
Operativer Cashflow	-31.962	-11.877
Gezahlte Zinsen	-6.762	-7.623
Erhaltene Zinsen	17	34
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-38.707	-19.466
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-13.240	-15.153
Finanzanlagen	-69	-436
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-1.626	-11.712
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	422	193
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.513	-27.108
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-303	-90
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-14.072	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	49.348	31.186
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-23.633	-21.409
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11.340	9.687
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-41.880	-36.887
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-115	172
Liquide Mittel am Anfang der Periode	135.881	127.180
Liquide Mittel am Ende der Periode	93.886	90.465

KONZERN- ANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2018 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[3] MATERIALAUFWAND

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-169.000	-153.061
Bezogene Leistungen	-28.948	-29.322
Summe	-197.948	-182.383

[4] PERSONALAUFWAND

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Löhne und Gehälter	-105.659	-98.013
Soziale Abgaben	-17.557	-16.189
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.189	-1.068
Summe	-124.405	-115.270

[5] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Vertriebsaufwendungen	-20.786	-20.599
Betriebsaufwendungen	-20.587	-18.638
Verwaltungsaufwendungen	-12.514	-12.162
Übrige Aufwendungen	-2.854	-2.241
Summe	-56.741	-53.640

[6] ZINSERGEBNIS

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Zinsen und ähnliche Erträge	16	34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.184	-3.407
Zinsen operatives Geschäft	-3.168	-3.373
Sonstige: Marktwerte Zinsswaps	-312	4
Sonstige: Minderheitsanteile	-1.699	-2.750
Zinsen Sonstige	-2.011	-2.746
Summe	-5.179	-6.119

Die Position „Sonstige Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 482 TEUR (Vorjahr: 374 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt aus Konsistenzgründen im Zinsergebnis.

[7] STEUERN

Der Ertragssteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[8] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	19.856	18.436
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,81	0,75

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**[9] VORRÄTE**

in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	137.771	125.146
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	105.539	88.205
Fertige Erzeugnisse und Waren	112.431	109.340
Geleistete Anzahlungen	19.935	16.463
Summe	375.676	339.154

[10] FORDERUNGEN

in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
Forderungen an Kunden	198.185	180.138
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	34.597	15.693
Forderungen an assoziierte Unternehmen	2.207	1.697
Summe	234.989	197.528

[11] VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 50.681 TEUR (31.12.2017: 64.275 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SONSTIGE ANGABEN

[12] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. QUARTAL 2018

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	76.878	98.113	88.829	38.959	105.702	408.481	-316	408.165
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	7.135	18.617	15.313	4.146	13.279	58.490	-58.490	0
Umsatzerlöse	84.013	116.730	104.142	43.105	118.981	466.971	-58.806	408.165
Segmentergebnis (EBIT)	7.785	2.381	12.492	3.753	11.361	37.772	-2.345	35.427
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-124	11	35	0	0	-78	0	-78
Abschreibungen	-2.283	-5.709	-3.022	-1.749	-3.472	-16.235	-198	-16.433
Segment-EBITDA	10.068	8.090	15.514	5.502	14.833	54.007	-2.147	51.860
Investitionen	3.291	6.971	2.244	922	1.243	14.671	264	14.935
davon Unternehmenserwerbe	0	1.626	0	0	0	1.626	0	1.626

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1 2017								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	71.754	96.147	77.422	38.903	96.871	381.097	-125	380.972
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	7.930	18.462	11.177	3.582	13.448	54.599	-54.599	0
Umsatzerlöse	79.684	114.609	88.599	42.485	110.319	435.696	-54.724	380.972
Segmentergebnis (EBIT)	7.071	4.680	11.847	3.822	9.040	36.460	-1.715	34.745
Ergebnis aus Equity-Bewertung	306	29	53	0	0	388	0	388
Abschreibungen	-2.105	-5.295	-2.286	-1.684	-3.499	-14.869	-168	-15.037
Segment-EBITDA	9.176	9.975	14.133	5.506	12.539	51.329	-1.547	49.782
Investitionen	3.606	6.705	13.294	889	2.208	26.702	599	27.301
davon Unternehmenserwerbe	0	0	11.712	0	0	11.712	0	11.712

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG	(in TEUR)	
	Q1 2018	Q1 2017
Segmentergebnis (EBIT)	37.772	36.460
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-2.331	-1.523
Konsolidierungen	-14	-192
Zinsergebnis	-5.179	-6.119
Ergebnis vor Steuern	30.248	28.626

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verwei-

sen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

IN TEUR	KONZERN	INLAND	EU	DRITTLAND
Q1 2018				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	408.165	210.272	88.977	108.916
31.3.2018				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	926.645	787.483	46.537	92.625
Q1 2017				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	380.972	186.254	90.535	104.183
31.12.2017				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	928.174	790.057	46.342	91.775

[13] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZ-INSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanz-

instruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE		(in TEUR)			
	BILANZANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS- BEREICH DES IFRS 7	FINANZ- INSTRUMENTE IFRS 7	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET
31.3.2018					
Finanzanlagen	13.642	0	13.642	0	13.642
Liquide Mittel	93.886	0	93.886	0	93.886
Forderungen	234.989	34.597	200.392	0	200.392
Sonstige Vermögenswerte	24.132	14.009	10.123	99	10.024
Finanzinstrumente: Aktiva	366.649	48.606	318.043	99	317.944
Finanzschulden	560.938	0	560.938	0	560.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.316	0	85.316	0	85.316
Sonstige Verbindlichkeiten	172.741	90.437	82.304	54.734	27.570
Finanzinstrumente: Passiva	818.995	90.437	728.558	54.734	673.824
31.12.2017					
Finanzanlagen	13.995	0	13.995	0	13.995
Liquide Mittel	135.881	0	135.881	0	135.881
Forderungen	197.528	15.693	181.835	0	181.835
Sonstige Vermögenswerte	20.841	10.246	10.595	99	10.496
Finanzinstrumente: Aktiva	368.245	25.939	342.306	99	342.207
Finanzschulden	534.846	0	534.846	0	534.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.162	0	66.162	0	66.162
Sonstige Verbindlichkeiten	203.255	85.623	117.632	68.622	49.010
Finanzinstrumente: Passiva	804.263	85.623	718.640	68.622	650.018

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9	(in TEUR)	
	31.3.2018	31.12.2017
Handel und Derivate	99	99
Halten	315.439	339.616
Halten und Verkauf	2.505	2.591
Finanzinstrumente: Aktiva	318.043	342.306
Handel und Derivate	54.743	68.622
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	673.824	650.018
Finanzinstrumente: Passiva	728.558	718.640

[14] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 14. Mai 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 14. Mai 2018

INDUS Holding AG

Der Vorstand



Jürgen Abromeit



Axel Meyer



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Senior Manager
Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Julia Pschribüllä
Manager
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-66
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



DIE INDUS-APP:
kostenloser Download
im App Store oder direkt
über nebenstehenden
QR-Code



FINANZKALENDER

DATUM	EVENT
15. Mai 2018	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2018
24. Mai 2018	Hauptversammlung, Köln
14. August 2018	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2018
14. November 2018	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2018

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Jürgen Abromeit

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

15. Mai 2018

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

DRUCK

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

